

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Abend-Gebeth am Donnerstag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

empfange. Regiere meine Zunge, und behüte mich vor schändlichen Reden, Fluchen, Schwören, und Narrentheibung, daß nicht dein Fluch über mich komme; Bewahre mein Herz für bösen Gedanken, meine Glieder vor verbotenen Wercken; Laß mich aber den ganzen Tag in deiner Furcht zubringen, dir zur Ehre und mir zur Seligkeit. Um Jesu Christi, deines geliebtesten Sohnes meines Heylandes willen, Amen.

Andacht.

Allmächtiger GOTT, lieber himmlischer Vater, der du in der Schöpfung an diesem Tage deinen Segen über die Fische im Wasser, und die Vögel in der Luft gesprochen hast, und immerdar das Wasser mit Fischen, und die Luft mit Vögeln erfülltest, gib uns armen Menschen Gnade, daß wir aus solcher deiner reichen Verschönerung einen kräftigen Trost schöpfen, du werdest uns, deine arme Kinder, die dein geliebter Sohn mit seinem eigenen Blut erlöst hat, nicht verlassen, sondern vielmehr für uns sorgen, und segnen, und von allem Ubel erlösen; Hilff auch, und Ruhm geben, daß du mich so daß wir, als gute Fische durch hergliche geliebet, und diesen Tag das Reg deines heiligen Wortes in dem Fischzug des heiligen Preßes hinbringen lassen; Ach Vater, dich = Untes gefangen und gesammelt werden. Ach mein GOTT, kommene Opfer deines geliebtesten Sohnes Jesu Christi, und vollst deine Gläubigen beschir-

men, wie die Vögel thun mit ihren Flügeln; So breite dann deine allmächtige Gnaden = Flügel über uns aus, und schweben über uns, damit die höllischen Raubvögel uns keinen Schaden zufügen mögen; weil auch die Vögel, die du an diesem Tage erschaffen, dich mit frölicher Zunge anfangen zu loben, und des Tages nicht ablassen, dir ein Dankesliedlein zu singen, ach so thue, Herr, unsere Lippen auf, auf daß wir uns solche unvernünftige Thiere nicht übertreffen lassen, sondern dich viel eifriger loben, und mit den Engeln allhier anfangen, und dorten bey dir fort und fort singen: Heilig, Heilig, Heilig, ist der Herr Zebaoth alle Lande sind seiner Ehren voll.

Abend = Gebeth am
Donnerstag.

Seuffzer.

Jesu, dessen starcke Macht dich den ganzen Tag bewacht. Sey auch diese Nacht mein Licht, Trauter Hort! verlaß mich nicht. **H**err GOTT Vater, voller Gnad und Güte, der du Barmherzigkeit erweistest bis zu deinem Nahmen gangsam Ehre allem Ubel erlösen; Hilff auch, und Ruhm geben, daß du mich so daß wir, als gute Fische durch hergliche geliebet, und diesen Tag das Reg deines heiligen Wortes in dem Fischzug des heiligen Preßes hinbringen lassen; Ach Vater, dich = Untes gefangen und gesammelt werden. Ach mein GOTT, kommene Opfer deines geliebtesten Sohnes Jesu Christi, und vollst deine Gläubigen beschir-

ner.